

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 38.26 VOM 22. JUNI 2026

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG MUSIKWISSENSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 22. JUNI 2026

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Musikwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn

vom 22. Juni 2026

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Universität Paderborn folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhalt

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 33 Studienbeginn	4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung.....	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 37a Sonderregeln zu Anmeldung und Abmeldung.....	6
§ 38 Masterarbeit	6
§ 39 Gesamtnote.....	6
§ 40 Übergangsbestimmungen	6
§ 41 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	7
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan.....	8
Anhang 2: Modulbeschreibungen.....	14

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnungen der Masterstudiengänge der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn mit Ausnahme des Zwei-Fach-Master-Studiengangs in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen

- (1) Der Masterstudiengang „Musikwissenschaft“ zielt auf den Ausbau der musikwissenschaftlichen wie berufsfeldbezogenen Kompetenzen. Das Studium soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt tiefer gehende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten, Methoden und weitreichende Schlüsselqualifikationen so vermitteln, dass sie zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, Kommunikation und kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Das Masterstudium vermittelt insbesondere die Fähigkeit, wissenschaftliche Probleme selbstständig zu analysieren und wissenschaftliche Methoden zu ihrer Beschreibung zu erarbeiten. Diese forschungsnahe Studienphase hat ihre Schwerpunkte in theoriebezogenen und vertiefenden Veranstaltungen, die die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Tätigkeit vermitteln. Das eröffnet einerseits den Zugang zum Berufsfeld Wissenschaft (evtl. über den Weg eines anschließenden Promotionsstudiums), andererseits befähigt das Studium zu beruflichen Tätigkeiten in verschiedensten kultur- und kommunikationsbezogenen Bereichen und fachspezifischen Themengebieten. Neben der Vertiefung musikwissenschaftlicher Forschung mit Blick auf die Musik in ihrer Gesamtheit, in ihren ästhetischen Dimensionen und in ihrer historischen und gegenwärtigen kulturellen Einbettung, zielt das Studium auf die Bildung eines Kompetenzschwerpunktes wahlweise entweder Schwerpunktbildung im Feld Musik/Kultur/Wissenschaft, in Bezug auf Digitale Edition, in Form einer Künstlerisch-musikalischen Ausbildung oder im Feld Musik und Gender. Musikwissenschaft erforscht und vermittelt als ein Teil der Kultur- und Sozialwissenschaften die Entstehungsprozesse, Funktionen und Bedeutungen von Musik. Das Studium fördert interdisziplinäre Denk- und Arbeitsweisen in besonderem Maße. Der Studiengang zeichnet sich zudem durch einen hohen Anteil berufsfeldbezogener Praxis aus. Der Masterabschluss beinhaltet die Masterprüfung und die Anfertigung einer Masterarbeit.
- (2) Innerhalb des Studiums sind Veranstaltungen zu absolvieren, in denen der Erwerb von Schlüsselqualifikationen ein integraler Bestandteil ist. Als Schlüsselqualifikationen werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationskompetenzen, didaktisch-methodische Kompetenzen sowie Fähigkeiten zur Nutzung moderner Informationstechnologien vermittelt.

§ 33 Studienbeginn

Es bestehen keine Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 4 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34 Zugangsvoraussetzungen

Das Studium setzt in Umsetzung des § 5 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgend beschriebene Kompetenzen beinhaltet:

- Grundlegendes Fachwissen der Musikgeschichte und der kulturellen Kontextualisierung der Musik kennen und anwenden.
- Grundlegendes Fachwissen der Satzlehre und der Musikanalyse kennen und anwenden.
- Methodenkompetenzen in Bezug auf das musikwissenschaftliche Arbeiten und Forschen.

§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module

Im Masterstudiengang Musikwissenschaft sind die folgenden Module zu absolvieren:

- M1: Vermittlung von Wissenschaft (7 LP), (Pflichtmodul)
- M2: Aktuelle Forschung (13 LP), (Pflichtmodul)

Wahlpflichtbereich:

- M3A: Berufsbezogene Praxis: Projekt (9 LP), (Wahlpflichtmodul)
oder
- Modul M3B: Praktikum (9 LP), (Wahlpflichtmodul)
oder
- Modul M3C: Studium Internationale (9 LP), (Wahlpflichtmodul)
- Modul M4: Methoden der Musikwissenschaft (12 LP), (Pflichtmodul)
- Modul M5: Musikhistorische Forschung (15 LP), (Pflichtmodul)
- Modul M6: Studium Generale (10 LP), (Pflichtmodul)

Schwerpunktbereich:

- Schwerpunkt A: Musik – Kultur - Wissenschaft
 - Modul M7A: Musikkultur und Historiographie (12 LP), (Wahlpflichtmodul)
 - Modul M8A: Vertiefung Musik – Kultur – Wissenschaft (12 LP), (Wahlpflichtmodul)
 - Modul M9A: Schreiben über Musik in der beruflichen Praxis (6 LP), (Wahlpflichtmodul)
oder
- Schwerpunkt B: Digitale Edition
 - Modul M7B: Grundlagen der Musikedition (9 LP), (Wahlpflichtmodul)
 - Modul M8B: Grundlagen der Informatik (9 LP), (Wahlpflichtmodul)

- Modul M9B: Digitale Editionspraxis (12 LP), (Wahlpflichtmodul)
oder
- Schwerpunkt C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung
 - Modul M7C: Instrumental- bzw. Vokalausbildung (30 LP) (Wahlpflichtmodul)
- Schwerpunkt D: Musik und Gender
 - Modul M7D: Theoretische Grundlagen (12 LP), (Wahlpflichtmodul)
 - Modul M8D: Musik, Kultur, Gender (12 LP), (Wahlpflichtmodul)
 - Modul M9D Lesekolloquium (6 LP), (Wahlpflichtmodul)

Modul M10: Abschlussmodul (24 LP), (Pflichtmodul)

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt des Antrags auf Zulassung bereits mindestens 66 Leistungspunkte im Studiengang erworben hat und im Falle der Einschreibung mit Auflagen gemäß § 5 der Allgemeinen Bestimmungen das Bestehen der zugehörigen Prüfungen nachgewiesen hat.
- (3) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht. Folgende andere Formen sind insbesondere vorgesehen:
 1. künstlerisch-praktische Darbietung:
Die künstlerisch-musikalische Ausbildung wird in einer künstlerisch-praktischen Darbietung am Ende des 3. Studienseesters nachgewiesen. Die Dauer der Prüfung beträgt ca. 30 Minuten.
 2. Aufführung einer eigenen Komposition mit anschließendem 20-minütigem Kolloquium.
 3. Digitale Edition:
Die Digitale Edition besteht in einer editionswissenschaftlichen Aufarbeitung eines überschaubaren Beispiels, z. B. eines kurzen Musikstückes oder eines Einzelsatzes aus einem größeren Musikwerk, mit digitalen Erfassungs- und Darstellungsmethoden (Kodierung; digitale Editionsplattform), oder aus einem entsprechenden Anteil an einem von mehreren Studierenden bearbeiteten Gegenstand.

§ 37a

Sonderregeln zu Anmeldung und Abmeldung, Wiederholung

- (1) Bei Veranstaltungen der Hochschule für Musik Detmold kommen bei Anmeldung und Abmeldung die Regelungen der Hochschule für Musik Detmold zur Anwendung. Diese erfolgen nicht über das Campusmanagementsystem der Universität Paderborn.
- (2) Abweichend von § 22 der Allgemeinen Bestimmungen kann die Modulprüfung im Modul Vermittlung von Wissenschaft unbegrenzt wiederholt werden.

§ 38

Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit soll einen Umfang von ca. 150.000 bis 200.000 Zeichen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich. Die mündliche Verteidigung dauert ca. 30 Minuten. Masterarbeit und mündliche Verteidigung haben eine Gewichtung von 20:4 bei der Bildung der Note für das Abschlussmodul.

§ 39

Gesamtnote

- (1) Die Module Berufsfeldbezogene Praxis: Projekt, Praktikum und Studium Generale werden ohne Modulprüfung durch qualifizierte Teilnahmen abgeschlossen und sind infolgedessen nicht endnotenrelevant. Darüber hinaus ist das Modul Studium Internationale nicht endnotenrelevant.
- (2) Abweichend von § 21 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen ist die Modulnote des Moduls Vermittlung von Wissenschaft nicht endnotenrelevant. Im Übrigen wird die Gesamtnote gemäß § 21 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.

§ 40

Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/2027 erstmalig für den Masterstudiengang Musikwissenschaft an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2026/2027 an der Universität Paderborn für den Masterstudiengang Musikwissenschaft eingeschrieben worden sind, können ihre Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Sommersemester 2029 nach den Besonderen Bestimmungen vom 14. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 49.19) ablegen. Danach wird die Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.
- (3) Auf Antrag kann in diese Besonderen Bestimmungen gewechselt werden. Der Antrag ist unwiderruflich.

§ 41

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Die Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Musikwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 14. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 49.19) außer Kraft. § 40 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. April 2025 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 28. Mai 2025.

Paderborn, den 22. Juni 2026

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

A) Bei Belegung des Schwerpunktes A:

Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
1		M1 Vermittlung von Wissenschaft	a) W b) T		210
		M2 Aktuelle Forschung	a) KQ		60
		M4 Methoden der Musikwissenschaft	a) HS oder S b) HS		360
		M7A Musikkultur und Historiographie	a) HS oder S		180
		M9A Schreiben über Musik in der beruflichen Praxis	a) S		90
	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
2		M2 Aktuelle Forschung	b) KQ		60
		M3A Projekt	a) P Teil I		90
		M5 Musikhistorische Forschung	a) HS oder S b) HS oder S		270
		M6 Studium Generale	a) LV 1 b) LV 2		210
		M7A Musikkultur und Historiographie	b) HS		180
		M9A Schreiben über Musik in der beruflichen Praxis	b) S		90
	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)

¹ hier unter Berücksichtigung der Modulwahl-Variante 3A

3		M2 Aktuelle Forschung	c) KQ		90
		M3A Projekt	b) P Teil II		180
		M5 Musikhistorische Forschung	c) HS		180
		M8A Vertiefung Musik – Kultur – Wissenschaft	a) HS oder S b) HS		360
		M6 Studium Generale	c) LV 3		90
	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
4		M2 Aktuelle Forschung	d) KQ		180
		M10 Abschlussmodul	Masterarbeit und Verteidigung		720
	Summe			30	900

B) Bei Belegung des Schwerpunktes B:

Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
1		M1 Vermittlung von Wissenschaft	a) W b) T		210
		M2 Aktuelle Forschung	a) KQ		60
		M4 Methoden der Musikwissenschaft	a) HS oder S b) HS		360
		M7B Grundlagen der Musikedition	a) S b) Ü		270
	Summe			30	900

Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
2		M2 Aktuelle Forschung	b) KQ		60
		M3A Projekt	a) P Teil I		90
		M5 Musikhistorische Forschung	a) HS oder S b) HS oder S		270
		M6 Studium Generale	a) LV 1 b) LV 2		210
		M8B Grundlagen der Informatik	a) V b) Ü		270
	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
3		M2 Aktuelle Forschung	c) KQ		90
		M3A Projekt	b) P Teil II		180
		M5 Musikhistorische Forschung	c) HS		180
		M9B Digitale Editionspraxis	a) S b) S c) Ü		360
		M6 Studium Generale	c) LV 3		90
	Summe			30	900
Semester	Nr.	Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
4	1	M2 Aktuelle Forschung	d) KQ		180
	2	M10 Abschlussmodul	Masterarbeit und Verteidigung		720
	Summe			30	900

C) Bei Belegung des Schwerpunktes C:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
1	M1 Vermittlung von Wissenschaft	a) W b) T		210
	M2 Aktuelle Forschung	a) KQ		60
	M4 Methoden der Musikwissenschaft	a) HS oder S b) HS		360
	M7C Instrumental-, Vokal- oder Kompositionsausbildung	a) Künstl. Unterr.		270
	Summe		30	900
Semester	Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
2	M2 Aktuelle Forschung	b) KQ		60
	M3A Projekt	a) P Teil I		90
	M5 Musikhistorische Forschung	a) HS oder S b) HS oder S		270
	M6 Studium Generale	a) LV 1 b) LV 2		210
	M7C Instrumental-, Vokal- oder Kompositionsausbildung	b) Künstl. Unterr.		270
	Summe		30	900
Semester	Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
3	M2 Aktuelle Forschung	c) KQ		90
	M3A Projekt	b) P Teil II		180
	M5 Musikhistorische Forschung	c) HS		180
	M7C Instrumental-, Vokal- oder Kompositionsausbildung	c) Künstl. Unterr.		360
	M6 Studium Generale	c) LV 3		90

	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
4		M2 Aktuelle Forschung	d) KQ		180
		M10 Abschlussmodul	Masterarbeit und Verteidigung		720
	Summe			30	900

A) Bei Belegung des Schwerpunktes D:

Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
1		M1 Vermittlung von Wissenschaft	a) W b) T		210
		M2 Aktuelle Forschung	a) KQ		60
		M4 Methoden der Musikwissenschaft	a) HS oder S b) HS		360
		M7D Theoretische Grundlagen	a) HS		180
		M9D Lesekolloquium	a) KQ		90
	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
2		M2 Aktuelle Forschung	b) KQ		60
		M3A Projekt	a) P Teil I		90
		M5 Musikhistorische Forschung	a) HS oder S b) HS oder S		270
		M6 Studium Generale	a) LV 1 b) LV 2		210
		M7D Theoretische Grundlagen	b) HS oder S		180

		M9D Lesekolloquium	b) KQ		90
	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
3		M2 Aktuelle Forschung	c) KQ		90
		M3A Projekt	b) P Teil II		180
		M5 Musikhistorische Forschung	c) HS		180
		M8D Musik – Kultur – Gender	a) HS oder S b) HS		360
		M6 Studium Generale	c) LV 3		90
	Summe			30	900
Semester		Modul	Lehrveranstaltung	LP	Workload (h)
4		M2 Aktuelle Forschung	d) KQ		180
		M10 Abschlussmodul	Masterarbeit und Verteidigung		720
	Summe			30	900

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Vermittlung von Wissenschaft							
Communication of scholarly knowledge							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M1	210 h	7	1.	Jedes Semester	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Didaktischer Vorbereitungskurs (Workshop Tutorienprogramm)	S	30	30	WP	20	
	b) Tutorium zur Vorlesung Musikgeschichte I oder II	T	45	105	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Die MA-Studierenden leiten ein Tutorium zur Vorlesung „Musikgeschichte I“ oder „Musikgeschichte II“. Dabei leiten sie Studienanfänger dazu an, das in der Vorlesung vermittelte musikgeschichtliche Wissen zu vertiefen, zu sichern und zu ergänzen. Die Tutoren erwerben Vermittlungskompetenzen in einem hochschuldidaktischen Vorbereitungskurs (Workshop) des Tutorienprogramms und werden von den Lehrenden, die die Vorlesung leiten, beraten, planen jedoch Inhalte und Vermittlungsformen weitgehend selbstständig im Team mit anderen Tutoren. Pro Woche steht eine Stunde für Vorbereitung und Nachbesprechung des Tutoriums mit den Betreuenden zur Verfügung.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich sicher mit Hilfe des erworbenen Überblickswissens in der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart; - sind fähig, Erkenntnisse über historische und empirische Bedingungen des Zusammenhangs von Musik, Kultur und Gesellschaft auf andere musikgeschichtliche Phänomene kompetent zu übertragen; - erkennen musikhistoriographische Ansätze und können diese historisch einordnen und bewerten; - verfügen über die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge verständlich und kompetent zu erläutern. Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche und sprachliche Vermittlungskompetenzen - Unterrichtsplanung - Erwerb von didaktischen und methodischen Planungs- und Handlungskompetenzen - Verständnis für die Historizität von Wissenschaft - Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf tradiertes Wissen - Entwicklung eigener Positionen im wissenschaftlichen Diskurs 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	b)	Tutoriumsbericht	20.000-25.000 Zeichen	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Nicht endnotenrelevant.			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul wird auch im Masterstudiengang Kultur und Gesellschaft, Anteilsfach Musikwissenschaft verwendet.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dominik Höink			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Aktuelle Forschung								
Current Academic Research								
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	(in	Sprache:	P/WP:
M2	390	13	1.-4.	Jedes Semester	4		de	P
1	Modulstruktur:							
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)		
	a) Kolloquium zu aktueller musikwissenschaftlicher Forschung	KQ	15	330	WP	30		
	b) Kolloquium zu aktueller musikwissenschaftlicher Forschung	KQ	15		WP	30		
	c) Kolloquium zu aktueller musikwissenschaftlicher Forschung	KQ	15		WP	30		
	d) Kolloquium zu aktueller musikwissenschaftlicher Forschung	KQ	15		WP	30		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es stehen die verschiedenen Forschungskolloquien der Professor_innen im Musikwissenschaftlichen Seminar zur Wahl.							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: Lektüre und Bewertung aktueller musik- bzw. kulturwissenschaftlicher Literatur; Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsthemen, die im Kolloquium vorgestellt werden; Vorstellung eigener Forschungsprojekte. Im 4. Semester stellen die Studierenden im Rahmen einer Präsentation ihr Masterarbeitsprojekt vor.							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sich mit methodologischen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft auseinanderzusetzen. - verfügen über die Fähigkeit, aktiv am Diskurs der Disziplin teilzunehmen. - sind fähig, die eigene Arbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen zusammenfassend vorzustellen, zu erläutern und zu verteidigen. Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung fach- und berufsrelevanter Arbeitstechniken - Kompetenz zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeitsweisen - Entwicklung eigener Ideen und Themen - Kommunikative Kompetenzen - Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken 							

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a) - d)	Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dominik Höink		
13	Sonstige Hinweise: Die mündliche Prüfung umfasst zwei oder drei Themengebiete und findet im zeitlichen Zusammenhang mit der Verteidigung der Masterarbeit statt.		

Berufsbezogene Praxis: Projekt							
Project							
Modulnummer: M3A	Workload (h): 270	LP: 9	Studiensemester: 2./3.	Turnus: SoSe	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vertiefung Projekt I	S	30	60	P	10	
	b) Vertiefung Projekt II	S	30	150	P	10	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Gemeinsam mit fortgeschrittenen Studierenden des BA-Studiengangs konzipieren, erarbeiten und präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissenschaftliche oder künstlerisch-wissenschaftliche Projekte zu einem selbst gewählten Thema. Dabei sollen sie im Sinne einer vertieften Auseinandersetzung mit der Arbeitsform Projekt eine Art Tutorfunktion für die teilnehmenden Kommilitoninnen und Kommilitonen des BA-Studiengangs übernehmen. Die Ergebnisse der Projekte werden in der Regel öffentlich präsentiert bzw. dokumentiert. Dabei kann mit außeruniversitären Institutionen oder Wirtschaftsunternehmen kooperiert werden. Die Studierenden erarbeiten die Projekte weitgehend selbstständig im Team und nutzen dabei Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Universität. Der/die Lehrende, der/die das Projekt anbietet, moderiert die Arbeitsschritte, berät die Studierenden bei der Ermittlung von Informationsquellen und Präsentationsformen und unterstützt sie bei der Herstellung von Kontakten zu kooperierenden Personen, Institutionen und Unternehmen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können ein anspruchsvolles musikbezogenes Arbeitsprojekt im Team konzipieren, planen und durchführen; - kennen wichtige Methoden der Projekt- und Zeitplanung und können sie anwenden; - können Teams leiten und beraten; - nutzen ihre musikwissenschaftlichen Arbeitskompetenzen für die Projektarbeit; - kennen wichtige Methoden der Drittmittelakquise; - sind in der Lage, Projektergebnisse adäquat und zielgruppenorientiert zu präsentieren; - können mit außeruniversitären Personen, Institutionen und Organisationen im Bereich der praktischen Musikausübung, der Musikwissenschaft und der Kulturarbeit kooperieren; - kennen Strukturen und Arbeitsweisen der Öffentlichkeitsarbeit; - können die gesellschaftliche Relevanz musikwissenschaftlicher Arbeit einschätzen und vermitteln. Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Anwendung zielgruppenspezifischer Vermittlungs- und Präsentationsformen - Verantwortungsbewusstsein und Konfliktlösungsfähigkeiten in der Teamarbeit - Fähigkeit zur realistischen Einschätzung eigener Kompetenzen - Vertiefung der individuellen Organisations- und Planungskompetenzen - Weiterentwicklung des eigenen professionellen Selbstverständnisses 						

6	Prüfungsleistung: keine
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Die Qualifizierte Teilnahme wird durch eine Projektdarstellung in Form einer in der Regel öffentlichen Veranstaltung (z. B. Gesprächskonzert, Vortrag, Ausstellung) oder in Form einer in der Regel der Öffentlichkeit zugänglichen kurzen Dokumentation nachgewiesen.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Nicht endnotenrelevant
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul wird auch im Zwei-Fach-Master-Studiengang verwendet.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dominik Höink
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Modul M3B oder M3C gewählt werden.

Praktikum							
Internship							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M3B	270	9	3.	Jedes Semester	1	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) ein sechswöchiges Praktikum oder	P	10	260	P	15	
	b) ein vierwöchiges Praktikum und ein frei wählbares Seminar	P/S	40	230	P	15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: a) oder b)						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Praktikum in einer Einrichtung des Musiklebens bzw. des kulturellen Lebens des In- oder Auslands dient der Professionalisierung und Intensivierung vornehmlich im Blick auf den Erwerb berufspraktischer, ggf. auch sprachlicher Kompetenzen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind auf der Basis der im Praktikum gemachten beruflichen Erfahrungen in der Lage, ihr eigenes professionelles Selbstverständnis als Musikwissenschaftler/in zu reflektieren. - haben Einblicke in die Funktionsweisen von Institutionen und Organisationen im Bereich der Musikwissenschaft erhalten und können ihre praktischen Erfahrungen in musikwissenschaftlichen Handlungs- und Arbeitsfeldern analysieren. - können ihre im Studium erworbenen Lernergebnisse im Blick auf den Nutzen für musikwissenschaftliche Handlungs- und Arbeitsfelder einschätzen. - reflektieren ihre Fachkompetenzen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Wissenskulturen. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der berufspraktischen Kompetenzen - Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen - Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen - Weiterentwicklung des eigenen professionellen Selbstverständnisses 						
6	Prüfungsleistung: keine						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: a) Praktikumsbericht (10.000-15.000 Zeichen) oder b) Praktikumsbericht (5.000-10.000 Zeichen) und qualifizierte Teilnahme zu gewähltem Seminar gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.						

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn das Praktikum und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen sind.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Nicht endnotenrelevant
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul wird auch im Masterstudiengang Kultur und Gesellschaft, Fach Musikwissenschaft, verwendet.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dominik Höink
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Modul M3A oder M3C gewählt werden. Im Praktikumsbericht ist die besuchte Institution/Einrichtung/Firma näher zu beschreiben sowie die eigenen Tätigkeitsfelder und Erfahrungen während der Dauer des Aufenthaltes darzustellen. Beizufügen ist eine Bescheinigung der entsprechenden Institution/Einrichtung/Firma über die erfolgreiche Durchführung des Praktikums.

Studium internationale							
Studium internationale							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M3C	270	9	3.	Jedes Semester	1	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Frei wählbare Lehrveranstaltungen der aufnehmenden Hochschule mit einem Workload von insgesamt 270h				WP		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Frei wählbare LV der aufnehmenden Hochschule						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Wahlpflichtmodul dient ggf. der Intensivierung und Verbreiterung des Auslandsstudiums. In diesem Sinne ist es inhaltlich offen für ein individuelles und interessegeleitetes musikwissenschaftsbezogenes Studium im Rahmen eines Studienaufenthalts im Ausland, insbesondere auch über die regulären Möglichkeiten der Anrechnung von Auslandsstudienleistungen auf die sonstigen Module dieser Prüfungsordnung hinaus. (Im Falle eines Auslandsstudiums kann demnach das Modul Studium Internationale belegt werden, muss jedoch nicht belegt werden.) Zur Vorbereitung des Studium Internationale ausdrücklich empfohlen wird (mindestens) ein Beratungstermin mit der oder dem Erasmus-Programmbeauftragten im musikwissenschaftlichen Seminar und/oder bei der Fachstudienberatung.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre Fachkompetenzen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Wissenskulturen. - erwerben in thematischen und/oder methodischen Lehrveranstaltungen spezifische Fachkenntnisse. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen - Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen - Weiterentwicklung des eigenen professionellen Selbstverständnisses 						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Über den Studienaufenthalt im Ausland sind Leistungsnachweise entsprechend den Vorgaben der gastgebenden Universität im Umfang von insgesamt 9 Credits sowie eine Bescheinigung über die erworbenen Credits vorzulegen.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: nicht endnotenrelevant						

11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Münzmay
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Modul M3A oder M3B gewählt werden.

Methoden der Musikwissenschaft							
Methods of Musicology							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M4	360	12	1.	Jedes Semester	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar oder Hauptseminar	S oder HS	30	300	WP	40	
	b) Hauptseminar	HS	30		WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Lehrveranstaltungen aus den unterschiedlichen Arbeitsgebieten und Teildisziplinen der Musikwissenschaft: Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Musikalische Akustik und Instrumentenkunde, Musiktheorie und Analyse.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind auf der Basis umfassender Kenntnisse in der Lage, musikwissenschaftliche Phänomene aus verschiedenen Gebieten (Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies oder Instrumentenkunde) einzuordnen und zu kontextualisieren. - verfügen über ein breites Repertoire wissenschaftlicher Methoden aus den unterschiedlichen Teilbereichen des Faches (Analyse, Sozialgeschichte, Ästhetik, Musiktheorie etc.) und setzen diese adäquat ein. - sind fähig, musikwissenschaftliche Zusammenhänge inner- und interdisziplinär zu kontextualisieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - adäquater Umgang mit Fachliteratur - Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit 						

	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken - Weitere Schulung der Vermittlungsfähigkeit - Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen - Verbesserung der eigenen wissenschaftlichen Schreibkompetenz 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Antje Tumat			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Musikhistorische Forschung							
Historical Research on Music							
Modulnummer: M5	Workload (h): 450	LP: 15	Studiensemester: 2./3.	Turnus: Jedes Semester	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar oder Hauptseminar	S/HS	30	360	WP	40	
	b) Seminar oder Hauptseminar	S/HS	30		WP	40	
	c) Hauptseminar	HS	30		WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Lehrveranstaltungen zur Geschichte der musikalischen Gattungen sowie zu Themen, die Musik in den Kontext kultureller, mentalitätsgeschichtlicher, sozialer oder politischer Entwicklungen stellen. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse musikalischer Werke - Gattungstheorie und -ästhetik - Repertoire- und interpretationsgeschichtliche Aspekte - Musik und Literatur, Theater, bildende Kunst oder Architektur - Musikästhetik und Philosophie der Musik - Musik und Religion/Theologie - Musik und Gender - Musikalische Sozial-, Regional- und Alltagsgeschichte - Biografieforschung, Konzepte musikalischen Künstlertums - Methoden der historischen Musikwissenschaft 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind auf der Basis umfassender musikgeschichtlicher Kenntnisse in der Lage, musikhistorische Phänomene einzuordnen und zu kontextualisieren. - sind in der Lage, eigene wissenschaftliche Interessenschwerpunkte zu entwickeln. - erkennen selbstständig Forschungsdesiderata. - können musikwissenschaftliche Fachliteratur und Forschungsarbeiten systematisch analysieren, interpretieren und kritisch reflektieren. - können Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit angemessen präsentieren und schriftlich darstellen. - beherrschen ein umfassendes Repertoire musikhistorischer Methoden und setzen diese adäquat ein (Quellenkritik, Analyse, Sozialgeschichte, Ästhetik, Musiktheorie etc.). 						

	Spezifische Schlüsselkompetenzen - adäquater und kritischer Umgang mit Fachliteratur und Forschungsarbeiten - Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit - Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken - Weitere Schulung der Vermittlungsfähigkeit - Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen - Verbesserung der eigenen wissenschaftlichen Schreibkompetenz			
6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Antje Tumat			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Studium Generale																																	
Studium generale																																	
Modulnummer: M6	Workload (h): 300	LP: 10	Studiensemester: 2./3.	Turnus: Jedes Semester	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P																										
1	Modulstruktur: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Lehrform</th> <th>Kontaktzeit (h)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th>Status (P/WP)</th> <th>Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Lehrveranstaltung 1</td> <td>S/HS/V/Ü/P etc.</td> <td>30</td> <td rowspan="3">210</td> <td>WP</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Lehrveranstaltung 2</td> <td>S/HS/V/Ü/P etc.</td> <td>30</td> <td>WP</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Lehrveranstaltung 3</td> <td>S/HS/V/Ü/P etc.</td> <td>30</td> <td>WP</td> <td>40</td> </tr> </tbody> </table> <p>Lehrveranstaltungen nach Wahl. Kontaktzeit und Selbststudium nach Maßgabe der gewählten Fächer. Gesamtstundenaufwand Aufteilung je nach Fach/Veranstaltung.</p>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Lehrveranstaltung 1	S/HS/V/Ü/P etc.	30	210	WP	40	b)	Lehrveranstaltung 2	S/HS/V/Ü/P etc.	30	WP	40	c)	Lehrveranstaltung 3	S/HS/V/Ü/P etc.	30	WP	40
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																											
a)	Lehrveranstaltung 1	S/HS/V/Ü/P etc.	30	210	WP	40																											
b)	Lehrveranstaltung 2	S/HS/V/Ü/P etc.	30		WP	40																											
c)	Lehrveranstaltung 3	S/HS/V/Ü/P etc.	30		WP	40																											
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: LV nach Wahl aus dem Angebot der der Universität Paderborn, der Hochschule für Musik Detmold, der Hochschule Ostwestfalen-Lippe oder einer anderen Hochschule außerhalb des eigenen Studiengangs.																																
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																																
4	Inhalte: Das Studium generale fördert ein selbstbestimmtes, interessengeleitetes Studium und gibt Einblick insbesondere in Methoden, Fragestellungen und Erkenntnisse benachbarter Disziplinen. In diesem Modul stehen den Studierenden sämtliche verfügbaren und frei zugänglichen Lehrveranstaltungen außerhalb des eigenen Studiengangs offen. Diese Wahlfreiheit ermöglicht den Studierenden, hier ihren über das eigentliche Studienfach hinausgehenden Neigungen und Interessen nachzugehen, und individuelle Schwerpunkte für die angestrebte Berufsqualifikation zu setzen. Ggf. sind Zugangsbeschränkungen und Teilnahmevoraussetzungen zu beachten und zu erfüllen. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der Dozentin bzw. dem Dozenten. Lehrveranstaltungen, die für das Studium generale besonders geeignet und allgemein geöffnet sind, sind im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Universität (PAUL) entsprechend gekennzeichnet. Die Fachstudienberatung unterstützt die Studierenden bei der individuellen Wahl geeigneter Lehrangebote. Des Weiteren dient das Modul dem Erwerb und Ausbau von Schlüsselqualifikationen.																																
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Inhaltsbezogene und methodische Kompetenzen nach Maßgabe der belegten Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäres Denken und Arbeiten - Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit 																																
6	Prüfungsleistung: keine																																
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung in der Regel gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.																																

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: nicht endnotenrelevant
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Münzmay
13	Sonstige Hinweise: keine

Schwerpunkt A: Musik – Kultur – Wissenschaft							
Musikkultur und Historiographie							
Music Culture and Historiography							
Modulnummer: M7A	Workload (h): 360	LP: 12	Studiensemester: 1./2.	Turnus: Jedes Semester	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar oder Hauptseminar	S/HS	30	300	WP	40	
	b) Hauptseminar	HS	30		WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Lehrveranstaltungen zu Musikkulturen und ihrer Historiographie. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> - Musik in ihren historischen und kulturellen Kontexten - kulturwissenschaftliche Methoden der Erforschung von Musik - musikalische Sozial-, Regional- und Alltagsgeschichte - Musik und Gender 						

	<ul style="list-style-type: none"> - Biografieforschung, Konzepte musikalischen Künstlertums - Methoden der historischen Musikwissenschaft - kompositions-, repertoire- und interpretationsgeschichtliche Aspekte - Gattungstheorie und -ästhetik 								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über umfassende und sichere musikhistorische Kenntnisse; - sind in der Lage, in verschiedenen Themengebieten der Musikgeschichte am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen; - wenden sicher und eigenständig verschiedene methodische Ansätze an; - sind fähig, historische Quellen auszuwerten und kritisch zu kontextualisieren; - können Fachpublikationen und Forschungsarbeiten aus verschiedenen Bereichen der Musikgeschichte systematisch analysieren und diese eigenständig interpretieren und bewerten; - entwickeln eigene wissenschaftliche Interessenschwerpunkte und Profile; - erkennen Forschungsdesiderata. <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Planungskompetenzen - Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit - Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken - Diskursfähigkeit - Verbesserung der eigenen wissenschaftlichen Schreibkompetenzen 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">zu</th> <th style="width: 50%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>30.000-40.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul wird auch im Masterstudiengang Kultur und Gesellschaft, Fach Musikwissenschaft, verwendet.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Antje Tumat</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Alternativ kann Schwerpunkt „B: Digitale Edition“, „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ oder „D: Musik und Gender“ gewählt werden.</p>								

Schwerpunkt A: Musik – Kultur – Wissenschaft							
Vertiefung Musik – Kultur – Wissenschaft							
Specialisation on Music – Culture – Science							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M8A	360	12	3.	Jedes Semester	1	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar oder Hauptseminar	S/ HS	30	300	WP	40	
	b) Hauptseminar	HS	30		WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Lehrveranstaltungen zur musik- und kulturwissenschaftlichen Forschung, etwa in den Bereichen Historische Musikwissenschaft, Sozialgeschichte und Soziologie der Musik, Genderforschung, Musiktheater, Populäre Musik, Musikethnologie, Systematische Musikwissenschaft, Gattungstheorie, Ästhetik/Philosophie, Interpretationsforschung, Musik und Medien, Musik und Literatur, Musik und Bildende Kunst/Architektur, Musik und Religion/Theologie.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über umfassende und sichere musikhistorische und -kulturelle Kenntnisse; - sind auf der Basis umfassender Kenntnisse in der Lage, musikwissenschaftliche Phänomene aus verschiedenen Gebieten einzuordnen und zu kontextualisieren; - verfügen über ein breites Repertoire wissenschaftlicher Methoden und setzen diese adäquat und eigenständig ein; - sind fähig, musikwissenschaftliche Zusammenhänge inner- und interdisziplinär zu kontextualisieren; - sind in der Lage, in verschiedenen Themengebieten der Musikwissenschaft am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen; - sind fähig historische und gegenwärtige Quellen auszuwerten und kritisch zu kontextualisieren; - können Fachpublikationen und Forschungsarbeiten aus verschiedenen Bereichen der Musikwissenschaft systematisch analysieren und diese eigenständig interpretieren und bewerten; - entwickeln eigene wissenschaftliche Interessenschwerpunkte und Profile; - erkennen Forschungsdesiderata. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Planungskompetenzen - Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit - Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken - Diskursfähigkeit - Verbesserung der eigenen wissenschaftlichen Schreibkompetenzen 						

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dominik Höink			
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „B: Digitale Edition“, „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ oder „D: Musik und Gender“ gewählt werden.			

Schwerpunkt A: Musik – Kultur – Wissenschaft							
Schreiben über Musik in der beruflichen Praxis							
Applied Musicological Writing							
Modulnummer: M9A	Workload (h): 180	LP: 6	Studiensemester: 1./2.	Turnus: Jedes Semester	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: WP
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Schreibwerkstatt / Erarbeitung eines Portfolios	S	15	75	P	20
b)	Musikvermittlung/-journalismus	S	30	60	P	20	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine								
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine								
4	<p>Inhalte:</p> <p>In einer ‚Schreibwerkstatt‘ vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im Verfassen und Lektorieren verschiedener Textsorten, die für die berufliche Praxis wichtig sind (z. B. Programmheftbeiträge, CD-Booklets, Rezensionen, Kritiken, Rundfunkmanuskripte). Dabei sollen sie im Sinne einer vertieften Auseinandersetzung eine Schreibtutorenfunktion für die teilnehmenden Kommilitonen des BA-Studiengangs übernehmen. Im zweiten Teil besuchen die Studierenden ein Seminar aus dem Bereich Musikvermittlung und/oder Musikjournalismus aus dem Angebot des Musikwissenschaftlichen Seminars oder anderer Studiengänge der Universität Paderborn bzw. der Hochschule für Musik Detmold.</p>								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Texte in verschiedenen Textsorten zu verfassen. - können musikwissenschaftliche Erkenntnisse zielgruppenorientiert darstellen. - beherrschen ein differenziertes Vokabular, um musikalische Phänomene zu beschreiben. - kennen Arbeitsweisen im Bereich Musikvermittlung-/journalismus <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau textsortenspezifischer und zielgruppenorientierter Schreibkompetenz - Vermittlungskompetenzen - Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen - Vertiefte Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1094 1466 1230"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1094 370 1178">zu</th> <th data-bbox="378 1094 922 1178">Prüfungsform</th> <th data-bbox="930 1094 1214 1178">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1222 1094 1466 1178">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1188 370 1230">a) & b)</td> <td data-bbox="378 1188 922 1230">Portfolio</td> <td data-bbox="930 1188 1214 1230">50.000 -75.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1222 1188 1466 1230">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) & b)	Portfolio	50.000 -75.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) & b)	Portfolio	50.000 -75.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul wird auch im Masterstudiengang Kultur und Gesellschaft, Anteilsfach Musikwissenschaft verwendet.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Antje Tumat</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Alternativ kann Schwerpunkt „B: Digitale Edition“, „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ oder „D: Musik und Gender“ gewählt werden.</p>								

Schwerpunkt B: Digitale Edition							
Grundlagen der Musikedition							
Principles of Music Edition							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M7B	270	9	1.	Jedes Semester	1	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar: Theorie der Edition	S	30	210	P	40	
	b) Dazugehörige Übung	Ü	30		P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen (musik-)philologischer Arbeit. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu verschiedenen Editionsverfahren sowie der Entwicklung der Musikphilologie. Anhand konkreter Beispiele analysieren sie die unterschiedlichen Zielsetzungen und die Leistungsfähigkeit traditioneller und neuerer Methoden. Gleichzeitig erwerben sie die Voraussetzungen zu einer kritischen Beurteilung von Editionen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen umfassende Kenntnisse historischer Notationsformen und können Musik die entsprechend notiert ist, lesen und in moderne Notenschrift übertragen; - kennen unterschiedliche Ansätze und Methoden der musikbezogenen Editionsphilologie, insbesondere im Bereich Digitale Edition, und können diese anwenden; - sind in der Lage, die Qualität von Musikeditionen fundiert einzuschätzen; - kennen Standards und Verfahrensweisen, die eine nachhaltige Verfügbarkeit der Ergebnisse editorischer Arbeit absichern. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Historische Medienkompetenz - Fähigkeiten im Umgang mit elektronischen Medien - Vertiefte Reflexions- und Urteilsfähigkeit, vor allem in Bezug auf den Bereich der Edition - Beherrschen unterschiedlicher musikwissenschaftlicher Arbeitstechniken 						

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Klausur	180 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Münzmay		
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „A: Musik – Kultur – Wissenschaft“, „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ oder „D: Musik und Gender“ gewählt werden.		

Schwerpunkt B: Digitale Edition							
Grundlagen der Informatik							
Principles of Computer Sciences							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M8B	270	9	2.	Jedes Semester	1	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vorlesung: Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler	V	60	120	P	40	
	b) Dazugehörige Übung	Ü	30	60	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die verschiedenen Teilbereiche der Informatik. Wichtige Konzepte der Teilbereiche theoretische, praktische und angewandte Informatik werden vorgestellt und erläutert. Wo dies möglich und sinnvoll ist, werden die Inhalte anhand von praktischen Beispielen (z. B. zu HTML / JavaScript) vertieft. Die Studierenden sollen damit ein Basisverständnis im Bereich Formalisierung und formale Sprachen ebenso erwerben wie die Fähigkeit, in Softwareentwicklungsprozessen zwischen Fachwissenschaft und Informatik zu vermitteln.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit Hilfe des erworbenen Überblickswissens in den verschiedenen Teilbereichen der theoretischen, praktischen und angewandten Informatik orientieren. - sind aufgrund ihres Einblicks in die Denk- und Arbeitsweisen der Informatik in der Lage, informatische Basiskonzepte und -begriffe zu verstehen. - sind fähig, durch Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden informationstechnischen Konzepten, mit Formalisierung und Formalsprachen, Software nicht mehr von der Nutzer-, sondern von der Erstellerseite her zu verstehen. - sind sich der gesellschaftlichen Bedeutung der Informatik und der digitalen Medien bewusst. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung fachfremder Konzepte • Transferkompetenz im Bereich Computergrundlagen • Fähigkeit, zwischen verschiedenen Fachsprachen und Fachkulturen zu moderieren 						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Münzmay			
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „A: Musik – Kultur – Wissenschaft“, „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ oder „D: Musik und Gender“ gewählt werden.			

Schwerpunkt B: Digitale Edition								
Digitale Editionspraxis								
Digital Edition Tools								
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	(in	Sprache:	P/WP:
M9B	360	12	3.	Jedes Semester	1		de	WP
1	Modulstruktur:							
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)		
	a) Seminar zur Musikcodierung	S	30	270	P	40		
	b) Seminar zur Textcodierung	S	30		P	40		
	c) Übung zu Digitaler Edition	Ü	30		P	40		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
4	Inhalte: In diesem Modul erlernen die Studierenden den Umgang mit verschiedenen fachbezogenen Codierungssprachen von Musik und Text, welche als Grundlage für digitale Editionsformen genutzt werden. Darüber hinaus erlernen sie den kritischen Umgang mit Software-Werkzeugen zur Erstellung und Präsentation code-basierter Editionen. Die Studierenden sollen durch begleitende praktische Übungen befähigt werden, eigenständig Modelle zur Codierung und Edition der relevanten Materialien zu entwerfen und umzusetzen.							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, eigenständig und sicher mit den Codierungsformaten in den Digital Humanities verwendeten Codierungsformaten TEI (Text Encoding Initiative) und MEI (Music Encoding Initiative) umzugehen. - können aufgrund ihrer Kenntnisse über digitale Editionsprojekte und Werkzeuge digitale Editionen eigenständig konzipieren und aufgrund ihrer Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Softwareprogrammen aus den Bereichen Notation und Edition (z.B. Oxygen, Edirom, eXist) selbstständig erstellen. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Transferkompetenz zwischen den Disziplinen Musikwissenschaft und Informatik - Historische Medienkompetenz 							

6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote
	a), b) & c)	Digitale Edition	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Münzmay		
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „A: Musik – Kultur – Wissenschaft“, „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ oder „D: Musik und Gender“ gewählt werden.		

Schwerpunkt C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung							
Instrumental-, Vokal- oder Kompositionsausbildung							
Classes in Instrumental or Vocal Performance or Composition							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M7C	900	30	1.-3.	Jedes Semester	3	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)	
	a) Künstlerischer Unterricht		15	255	P	Einzelunterricht	
	b) Künstlerischer Unterricht		15	255	P	Einzelunterricht	
	c) Künstlerischer Unterricht		15	345	P	Einzelunterricht	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul ist ein abgeschlossenes künstlerisches Studium mit musikwissenschaftlichen Anteilen (z. B. BA muss mit Wahlfach Musikwissenschaft oder Lehramt Musik an Gymnasien und Gesamtschulen) oder ein abgeschlossenes musikwissenschaftliches Studium mit musikalisch-künstlerischer Qualifikation (z. B. BA Musikwissenschaft mit künstlerisch-praktischer Zusatzqualifikation)						
4	Inhalte: Unterricht in einem Instrument oder Gesang oder Komposition. Unterricht in Komposition: Während der drei Semester wird ein Portfolio von eigenen Kompositionen und Übungen erarbeitet, darunter ein Werk für größere Besetzung. Jedes Semester wird mindestens ein Bestandteil des Portfolios vorgelegt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können musikalische Werke selbstständig erarbeiten. - sind in der Lage, Werke auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau auszuführen. - können Übertechniken adäquat einsetzen. - beherrschen ein umfangreiches Repertoire von Werken aus unterschiedlichen Epochen und Stilistiken. - sind in der Lage, ihr musikalisches Repertoire selbstständig zu erweitern. - sind fähig, musikalische Werke auf hohem künstlerischen Niveau darzubieten. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische Ausdrucksfähigkeit - Vertiefte Interpretationskompetenz - Weitergehende musikwissenschaftliche Kompetenzen durch künstlerische Tätigkeit 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b) & c)	künstlerisch-praktische Darbietung oder Aufführung einer eigenen Komposition mit anschließendem Kolloquium	ca. 30 Minuten 20 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dominik Höink			
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „A: Musik – Kultur – Wissenschaft“, „B: Digitale Edition“ oder „D: Musik und Gender“ gewählt werden.			

Schwerpunkt D: Musik und Gender							
Theoretische Grundlagen							
Theoretical foundations							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M7D	360	12	1./2.	Jedes Semester	2	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)	
	a) Hauptseminar	HS	30	300	P	30	
	b) Seminar oder Hauptseminar	S oder HS	30		WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar dient dem Erwerb grundlegender Kenntnisse zu Theorien und zur Geschichte der Genderforschung. Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien zur Geschlechtskonstruktion - Geschlechterordnungen im historischen Wandel - Geschichte der musikwissenschaftlichen Gender studies - Theorien zu Musikhistoriographie, Kanonbildung, Biografie unter Gender-Perspektive <p>Zu wählen ist das Hauptseminar „Theorien zur Geschlechtskonstruktion“ (Angebot des Zentrum für Geschlechterstudien) als Pflichtveranstaltung sowie eine entsprechend ausgewiesene Lehrveranstaltung aus dem Angebot des Musikwissenschaftlichen Seminars.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Geschlechtertheorien, um sie auf musikbezogene Fragestellungen zu beziehen - sind mit historischen Geschlechterordnungen vertraut und können musikhistorische Phänomene entsprechend einordnen - haben einen Überblick über Fragestellungen musikwissenschaftlicher Genderforschung - können musikwissenschaftliche bzw. -soziologische Methoden der Genderforschung sicher und eigenständig anwenden - reflektieren musikbezogene Diskurse in geschlechtertheoretischer Perspektive - bewegen sich sicher im interdisziplinären Diskurs der Gender studies - erkennen und benennen Forschungsdesiderata 						

	<p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit ▪ Fähigkeit, Alltagskonzepte zu Geschlechtern zu erkennen und wissenschaftlich zu reflektieren ▪ Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Forschungsfragen ▪ Fähigkeit zur theoretischen und analytischen Vernetzung interdisziplinärer Zugänge ▪ Fähigkeit zu zielgruppenorientiertem wissenschaftlichem Schreiben und Präsentieren 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">zu</th> <th style="width: 30%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 30%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 25%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>30.000-40.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100%
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote					
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rebecca Grotjahn</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „A: Musik – Kultur – Wissenschaft“, „B: Digitale Edition“ oder „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ gewählt werden.</p>								

Schwerpunkt D: Musik und Gender							
Musik – Kultur – Gender							
Music – Culture – Gender							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M8D	360	12	3.	Jedes Semester	1	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)	
	a) Seminar oder Hauptseminar	S oder HS	30	300	WP	40	
	b) Hauptseminar	HS	30		WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul dient der Auseinandersetzung mit kulturellen Praktiken der Geschlechtskonstruktion sowie Formen der symbolischen Repräsentation von Geschlecht in der Musik und anderen kulturellen Feldern in historischer und analytischer Perspektive.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Symbolische Repräsentation von Geschlecht in der Musik und anderen kulturellen Feldern (Kunst, Literatur, Medien etc.) ▪ (Musik-)kulturelle Praktiken der Geschlechtskonstruktion ▪ Auseinandersetzung mit geschlechtsbezogenen und intersektionalen Ungleichheitsstrukturen im Feld der (Musik-)Kultur <p>Zu wählen ist mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Angebot des Musikwissenschaftlichen Seminars.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Formen der symbolischen Repräsentation von Geschlecht aus unterschiedlichen Epochen und Genres der Musik, - können unterschiedliche Methoden der Analyse symbolischer Repräsentation von Geschlecht anwenden. - verstehen Mechanismen der Konstruktion von Geschlecht in der kulturellen Praxis der Musikgeschichte und in der Musik der Gegenwart - sind in der Lage, musikbezogene Fragestellungen der Genderforschung in interdisziplinäre Bezüge einzuordnen. 						

	<p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit ▪ Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Forschungsfragen ▪ Fähigkeit zur theoretischen und analytischen Vernetzung interdisziplinärer Zugänge ▪ Fähigkeit zu zielgruppenorientiertem wissenschaftlichem Schreiben und Präsentieren. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>30.000-40.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	30.000-40.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rebecca Grotjahn</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „A: Musik – Kultur – Wissenschaft“, „B: Digitale Edition“ oder „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ gewählt werden.</p>								

Schwerpunkt D: Musik und Gender							
Lesekolloquium							
Reading Colloquium							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M9D	180	6	1./2.	Jedes Semester	2	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Lesekolloquium	K	15	75	P	20	
	b) Lesekolloquium	K	15	75	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: In einem Lesekolloquium beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit ausgewählten Texten der musikwissenschaftlichen und interdisziplinären Gender studies und beziehen diese auf musikbezogene Fragestellungen. Veranstaltungsbegleitend erarbeiten sie ein Portfolio von 6–8 zielgruppenorientiert verfassten Buchpräsentationen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Texte aus dem Feld der Gender studies aus eigener Originallektüre - sind in der Lage, unterschiedliche Forschungs- und Denkansätze zu vergleichen und auf musikbezogene Fragestellungen zu beziehen - bewegen sich sicher in geschlechtsbezogenen Diskursen - haben Urteilsfähigkeit und abgesicherte eigene Standpunkte im Genderdiskurs entwickelt Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefte wissenschaftliche Lese- und Urteilskompetenz ▪ Transfer-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit ▪ Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Positionen im wissenschaftlichen Diskurs ▪ Fähigkeit zu zielgruppenorientiertem Schreiben und Präsentieren. 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a) & b)	Portfolio	50.000 -75.000 Zeichen	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).						
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine						
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rebecca Grotjahn						
13	Sonstige Hinweise: Alternativ kann Schwerpunkt „A: Musik – Kultur – Wissenschaft“, „B: Digitale Edition“ oder „C: Künstlerisch-musikalische Ausbildung“ gewählt werden.						

Abschlussmodul							
Master Thesis and Disputation							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M10	720	24	4.	WS/SoSe	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Masterarbeit			600			
	b) Mündliche Verteidigung			120			
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: gemäß § 36 der Besonderen Bestimmungen						
4	Inhalte: Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Kandidat bzw. die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. In der Verteidigung soll der Kandidat bzw. die Kandidatin nachweisen, dass er/sie in der Lage ist, das eigene Forschungsprojekt zu präsentieren und wissenschaftlich fundiert zu vertreten.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach Musikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. - können musikwissenschaftliche Problemstellungen selbstständig entwickeln und systematisch erarbeiten - wenden wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken adäquat an. - können ein Exposé schreiben. - können Vorgehen und Ergebnisse ihrer Arbeit sachgerecht in Form einer umfangreichen schriftlichen Hausarbeit darstellen. - sind fähig, ihre Arbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen mündlich zusammenfassend vorzustellen und mit angemessenem Medieneinsatz zu präsentieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung fach- und berufsrelevanter Arbeitstechniken - Entwicklung eigener Ideen und Themen - Wissenschaftliche Schreibkompetenzen - Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken - Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken 						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Masterarbeit	150.000-200.000 Zeichen		83,33%		
	b)	Mündliche Verteidigung	ca. 30 Minuten		16,67%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: gemäß § 36 der Besonderen Bestimmungen
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Masterarbeit und der mündlichen Verteidigung
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Antje Tumat
13	Sonstige Hinweise: Das Verhältnis von Masterarbeit und Verteidigung beträgt 20:4 (20 LP MA-Arbeit, 4 LP Verteidigung).

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819